



SENIOREN- UND BETREUUNGSZENTRUM
DER STÄDTEREGION AACHEN

SENIOREN- UND BETREUUNGSZENTRUM DER STÄDTEREGION AACHEN
Johanna-Neuman-Str. 4 · D-52249 Eschweiler

Johanna-Neuman-Str. 4
52249 Eschweiler
Tel: 0 24 03/703 0
Fax: 0 24 03/703 307
Email: post@sbz-eschweiler.de

Internet:
www.sbz-eschweiler.de

Es schreibt Ihnen:
Herr Dipl.-Kfm. B. Müller

Telefon:
0 24 03/703 207

Email:
b.mueller@sbz-eschweiler.de

Datum und Zeichen:

23. November 2020
Mü / sr

**Umsetzung der Allgemeinverfügung des Landes NRW zur Umsetzung des
Anspruchs auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des
Coronavirus SARS-Cov-2 gem. Coronavirus-Testverordnung (TestV)**

Liebe Angehörige
sehr geehrte Betreuer,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Gesetzgeber hat eine Testverordnung erlassen, nachdem die Altenpflegeeinrichtungen gehalten sind, in regelmäßigen Abständen Corona-Schnelltests an Bewohnern, Mitarbeitern und Besuchern vorzunehmen, um frühzeitig den Ausbruch des Coronavirus in einer Altenpflegeeinrichtung erkennen und schnell bekämpfen zu können. Dazu mussten die Altenpflegeeinrichtungen zunächst ein Testkonzept entwickeln, welches von den Gesundheitsämtern, bzw. in der Städteregion Aachen von der zuständigen Behörde für das Wohn- und Teilhabegesetz abgesegnet werden musste.

Das mittlerweile bestätigte Testkonzept des Senioren- und Betreuungszentrums der Städteregion Aachen in Eschweiler sieht vor, dass alle Mitarbeiter und die Bewohner des stationären Bereichs regelmäßig einmal wöchentlich mittels Schnelltest auf eine Infektion mit dem Covid 19 Virus getestet werden. Die Gäste der Tagespflege werden bei jedem Besuch mittels Schnelltest auf eine Coronainfektion hin getestet. Auch Sie als Besucher unserer Einrichtung müssen sich zukünftig diesem Schnelltest un-

IK:
510 530 192

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
IBAN DE61 3905 0000 0002 2503 71
BIC AACSD33XXX

Zertifiziertes
Management-System
nach DIN EN ISO 9001
Reg-Nr. Q1 0197048

Gütesiegel des Ombudsman
der StädteRegion Aachen

terziehen, um in die Einrichtung gelangen zu können. Mittlerweile konnten wir dafür 5.000 Schnelltests beschaffen. Unser medizinisches Fachpersonal wird derzeit noch von approbierten Ärzten in der Abnahme dieser Schnelltests mittels Rachenabstrich geschult.

Mit diesen Schnelltests wollen wir ab kommendem Montag, den 30. November dieses Jahres, beginnen. Bei Ihnen als Besucher soll dieser Schnelltest bei jedem Besuch durchgeführt werden. Kommen Sie allerdings regelmäßig mehrmals wöchentlich in die Einrichtung, reicht ein Test pro Woche. Damit wir dies nachvollziehen können, haben wir einen Besucherausweis entwickelt, ähnlich dem Checkheft beim Zahnarzt, in welchem die Besuche und die Testungen eingetragen werden. Einen Besucherausweis haben wir diesem Schreiben bereits beigelegt. Weitere Besucherausweise erhalten Sie im Eingangsbereich unserer Einrichtung. Diesen Besucherausweis müssen Sie beim Empfang immer vorlegen, dort wird das Datum des Tests sowie das entsprechende Ergebnis eingetragen. Sollte ein Schnelltest positiv ausfallen, müssen wir Ihnen leider den Zugang zu unserer Einrichtung verweigern. In diesem Fall erfolgt auch eine Meldung an das örtliche Gesundheitsamt, welches weitere, eingehendere Testungen veranlassen wird.

Das Ihnen bereits bekannte Screening mit Temperaturkontrolle ist weiterhin erforderlich. Da das Ausfüllen des Screening-Bogens und der Schnelltest insgesamt etwas mehr Zeit erfordern, bitten wir Sie zukünftig, zusätzlich 15 Minuten für den Besuch in unserer Einrichtung einzuplanen. Diese Eingangsformalitäten sind auch für uns mit einem erhöhten zeitlichen und personellen Aufwand verbunden. Es ist deswegen notwendig, dass alle Besuche weiterhin im Vorfeld angekündigt werden und nachvollziehbar sind. Dazu bitten wir Sie, wie gewohnt, die Besuchstermine mit den Wohnbereichen Ihrer Angehörigen abzustimmen. Bitte nehmen Sie diese Terminvereinbarungen täglich in der Zeit von 10.00 bis 11.30 Uhr oder von 14.00 bis 16.00 Uhr vor, damit unsere Mitarbeiter nicht ständig während der Hauptpflegezeiten gestört werden.

Liebe Angehörige, Betreuer und sonstige Besucher unserer Einrichtung. Bitte seien Sie versichert, dass wir alle uns gegebenen Möglichkeiten nutzen werden, um die Gesundheit der uns anvertrauten Senioren in unserer Einrichtung zu schützen. Dabei sind wir aber auch auf Ihre konstruktive Mitarbeit angewiesen. Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen, bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Müller

Verwaltungsdirektor/Heimleiter

—

—